

Zustände kriegen.

Einladung zur 10. Friesenheimer Sommeruniversität

Wofür ich zuständig¹ bin, das bekomme ich täglich gesagt: für meine berufliche Zukunft, fürs Geldverdienen, für umweltverträgliches Konsumieren, für eine anpassende Kindererziehung, für hinreichende Renteneinzahlung - überhaupt dafür, dem Staat nicht zur Last zu fallen, den Hinterbliebenen nicht zur Last zu fallen. Ich soll meine Zuständigkeit so verstehen, dass ich wie eine Behörde funktioniere: zu hoheitlichem Handeln ermächtigt und verpflichtet, mich selbst verwaltend.

Die verordnete Zuständigkeit hat ihre notwendige Komplettierung in der Nichtzuständigkeit. Da darf ich mich drauf berufen: Das geht mich nichts an, damit muss ich nichts zu tun haben.

Andererseits kenne ich das sich plötzlich in Alltagsbegegnungen einstellende Gefühl, dass ich nun gefragt bin, zuständig bin. Es erwischt mich, ohne dass ich darauf vorbereitet wäre. Zuständig sein heißt, vom Anderen gerufen zu werden.

Dass ich gemeint bin, das ist Bestätigung und Bedrohung zugleich. Habe ich noch die Freiheit, der Zuständigkeit zu entfliehen? Legt die Zuständigkeit mir Ketten an oder ist sie dazu in der Lage, mich für eine wenigstens begrenzte Zeit von der ausschließlichen Selbstsorge zu befreien?

Zuständigkeit könnte eine lebendige Quelle von Widerständigkeit sein. Aber woher weiß ich, wofür ich zuständig bin?

Darüber mit uns zusammen bei der diesjährigen Sommeruniversität nachzudenken, laden wir Euch herzlich ein.

Wir freuen uns ganz besonders, dass der Solotenor der Leipziger Thomaner Martin Petzold und der Gitarrist Martin Hoepfner unsere diesjährige 10. Sommeruniversität mit einem Konzert in der Oppenheimer Katharinenkirche eröffnen werden.



Wann und Wo?

**Freitag, 27.07.2012 um 17.30 Uhr:
Konzert mit Martin Petzold und
Martin Hoepfner -
Treffpunkt Katharinenkirche
55276 Oppenheim (anschließend
PKW-Transfer nach Friesenheim)**

**Samstag, 28.07.2012 & Sonntag,
29.07.2012, jeweils 10.00 Uhr:**

**Marianne und Reimer Gronemeyer
Gaustraße 2
55278 Friesenheim/Alter Bahnhof**

Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit zu zelten. Wer Bedarf hat, klärt dies bitte mit Marianne Gronemeyer vorher ab.

Vorbereitung

Sehr willkommen sind ein paar Gedanken, Notizen oder auch ein kurzer Aufsatz (ca. eine Seite) zum Thema „Zuständigkeit“. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt, über selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee oder Obst freuen wir uns aber sehr.

Kontakt zur Anmeldung/für Rückfragen:

Marianne und Reimer Gronemeyer
06737-1044
marianne.gronemeyer@me.com
Charlotte Jurk,
0611 – 72387749
ch.jurk@web.de

Einladende:

Marianne und Reimer Gronemeyer,
Charlotte Jurk, Manuel Pensé,
Monika Kunz, Alexandra Hilgenstein,
Holger Adam, Renato Seifert

¹ „Die Zuständigkeit oder Kompetenz legt im öffentlichen Recht fest, welche Behörde bzw. welches Gericht im Einzelfall rechtlich zu hoheitlichem Handeln ermächtigt und verpflichtet ist.“ (Wikipedia)

Wegbeschreibung:

Mit dem Zug:

Regionalbahn Mainz-Oppenheim, vom Bahnhof Oppenheim zur **Katharinenkirche**: ca. 10 Minuten Fußweg über die Mainzer Straße

Mit dem Auto:

A 60 um Mainz, Abfahrt Mainz-Weisenau/Richtung Nierstein – B 9 bis Oppenheim

